

Gott ist gegen fromme Kinder gar ein gütiger Vater. Er läßt es ihnen wohl gehen, und schüzet sie vor mancher Noth, dar: ein die bösen oft kommen.

Selig stirbt jedermann, der in seinem Leben fromm ist, und in seinem Tode fromm bleibt; der bis an sein Ende sich ernstlich bestrebt zu thun, was er Gott und seinem Nebenmenschen schuldig ist. Er ist um so glücklicher, je früher er angefangen hat, gut zu seyn.

Viel Gutes und Barmherzigkeit
Giebst du, o Gott! den Frommen,
Du schüzet sie vor manchem Leid,
Darein die Bösen kommen.
So zeugest du vor aller Welt,
Daß dir die Frömmigkeit gefällt.

VIII.

Schamhaftigkeit.

Durch Scham und Schüchternheit
Entgeht die Jugend manchem Bösen,
Wozu Schamlosigkeit
Der erste Lehrer oft gewesen,
Laß mich, o Herr! stets schamhaft seyn,
Und wilde Frechheit innig scheu'n.

Schamhaftigkeit ist eine edle Tugend, sie hält von mancher bösen That zurück, und verhindert die Frechheit, die zu allen Schandthaten aufgelegt macht, Wer